



Antrag auf Zulassung zum Berufsvorbereitungsjahr

Bitte eine Kopie vom Zeugnis & Geburtsurkunde beifügen

1. Angaben zum/r Bewerber/in

Familienname: _____ Vorname: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____ Geburtsland: _____

Straße, Nr.: _____ Einwanderungsdatum: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon/Handy Bewerber: _____ Notfall-Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse Bewerber: _____

Geschlecht: männlich weiblich divers

Konfession: evangelisch katholisch islamisch jüdisch keine Konfession sonstige

Staatsangehörigkeit: _____

2. Angaben zu beabsichtigter Fachrichtung und Schwerpunkt

Wählen Sie bitte mindestens zwei schulinterne Schwerpunkte und geben Sie Ihre Priorität in Form einer Ziffer (1., 2., 3.) an.

Wir werden – sofern es uns aus schulischen und organisatorischen Gründen möglich ist – Ihre Priorität berücksichtigen. Beachten Sie bitte, dass Sie keinen Anspruch auf einen Schulplatz in der von Ihnen gewählten Fachrichtung bzw. dem schulinternen Schwerpunkt haben.

Ich entscheide mich für die Fachrichtung(en):

Metalltechnik/Holztechnik (Priorität ___)

Körperpflege/Pflege (Priorität ___)

Wirtschaft/Verwaltung (Priorität ___)

3. Angaben zur Zugangsberechtigung

Zurzeit oder zuletzt besuchte Schule und Schulform:

Förderschule Realschule Plus IGS Gymnasium Berufsbildende Schule

Entlassen aus Klasse: 7 8 9 BVJ

Ich habe den beantragten Bildungsgang an einer anderen Schule bereits ganz oder teilweise besucht.

Nein Ja Wenn ja, an welcher Schule/Ort? _____

4. Personensorgeberechtigte/r bei minderjährigen Schüler/Schülerinnen

Personensorgeberechtigte/r 1: Eltern Mutter Vater Ehegatte Vormund Heimleitung

Familienname: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____,

Personensorgeberechtigte/r 2: Eltern Mutter Vater Ehegatte Vormund Heimleitung

Familienname: _____ Vorname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ: _____ Wohnort: _____

Telefon: _____ Handy: _____

E-Mail-Adresse: _____

Hinweis an die Personensorgeberechtigten zur Datenweitergabe:

Das Sorgerecht ist im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB) geregelt. Es unterscheidet verschiedene Gruppen von Sorgeberechtigten. Die häufigsten Konstellationen -mit Konsequenzen für die Befugnis, Daten des Kindes an diese Personen weiterzugeben- sind:

- Verheiratete zusammen lebende Eltern: Gemeinsames Sorgerecht (§ 1626 BGB) = Mitteilung von Daten an beide Eltern grundsätzlich zulässig
- Getrennt lebende Eltern: Grundsätzlich gemeinsames Sorgerecht, es sei denn, gerichtlich ist etwas anderes geregelt (§ 1671 BGB) = Mitteilung grundsätzlich an beide Elternteile zulässig, aber bei gerichtlich anders lautender Entscheidung: Übermittlung nur an den festgelegten Sorgeberechtigten
- Lebensgemeinschaften: Unverheiratete Partner mit gemeinsamen Kindern (§ 1626a BGB): Gemeinsames Sorgerecht bei der Abgabe einer Sorgerechtserklärung der Eltern: Übermittlung an beide Elternteile, ansonsten nur an die Mutter.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass nach § 1687 BGB der Sorgeberechtigte, bei dem sich das Kind aufhält, für alle alltäglichen Angelegenheiten entscheidungsbefugt und informationsberechtigt ist. Der andere Elternteil ist seitens der Schule nur in Angelegenheiten von erheblicher Bedeutung zu beteiligen. Darunter fallen wichtige schulische Angelegenheiten wie: Anmeldung, Nichtversetzung, Nichtzulassung oder das Nichtbestehen einer Abschlussprüfung, den vorübergehenden Ausschluss vom Unterricht über eine Woche hinaus, Entlassung von der Schule oder deren Androhung, Verweisung von allen öffentlichen Schulen oder deren Androhung und sonstige, schwerwiegende Sachverhalte, die das Schulverhältnis wesentlich beeinträchtigen.

Daher:

Bei Alleinerziehenden: Haben Sie das alleinige Sorgerecht?		
<input type="checkbox"/> Ja	Gerichtsurteil/Negativbescheinigung des Jugendamtes	
<input type="checkbox"/> Nein	vom _____	
Bitte zur Anmeldung mitbringen!		
Bei Lebensgemeinschaften: Haben die Eltern eine Sorgerechtserklärung abgegeben?		
<input type="checkbox"/> Ja	Bei „ Nein “: Ich bin damit einverstanden, dass auch der leibliche Kindsvater bzw. die Kindsmutter über die schulischen Leistungen unseres Kindes informiert wird.	Unterschrift der Mutter/des Vaters: x
<input type="checkbox"/> Nein		

5. Pflegschaft/Vertretung Vormund

Zwingend vorzulegen ist die Vollmacht des Inhabers der elterlichen Sorge bzw. der Pflegschaft in Angelegenheiten des täglichen Lebens.

6. Erklärung

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag nach bestem Wissen und Gewissen vollständig und richtig gemacht habe. Die geforderten Unterlagen sind dem Antrag beigelegt. Mir ist bekannt, dass fahrlässige oder vorsätzlich falsche Angaben ordnungswidrig sind und zum Ausschluss vom Vergabeverfahren oder zum Widerruf der Aufnahme führen können, wenn dies nach der Aufnahme festgestellt wurde.

Wir verpflichten uns / Ich verpflichte mich, alle für die Schulen relevanten Änderungen umgehend der Schule mitzuteilen.	
x	x
Bewerber/in volljährig oder Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 1	Unterschrift Personensorgeberechtigte/r 2